



Spielerisch Musik begreifen: In der Barockfabrik zeigten jetzt die Jüngsten ihr Können. Foto: Andreas Schmitter

Gutmütiger Schneemann macht das Lernen von Musik ganz leicht

Weihnachtsaufführung der Gruppen zur musikalischen Früherziehung

AACHEN. Ein sehr gutmütiger Schneemann und Spielzeuge, die nachts lebendig werden, aber vor allem Kinder in bunten Kostümen und ganz viel Musik standen bei der Weihnachtsaufführung der Gruppen zur musikalischen Früherziehung in der Barockfabrik im Mittelpunkt.

ANZEIGE -----

Jetzt erhältlich!

Live-CD
aus dem
EUROGRESS
AACHEN

Gustav Mahler
"Auferstehungs-Sinfonie"

Info-Tel.: 0241-91 31 100

Unter der Leitung der diplomierten Musikpädagogen Véronique und Jörg Wette hatten die

Kinder, die im Sommer schon „Die Vogelhochzeit“ aufgeführt hatten, seit Anfang November ein spezielles Weihnachtsprogramm einstudiert.

Die Gruppe I, bestehend aus den „Minis“ ab drei Jahren und die Gruppe II, mit Kindern im Alter von vier und fünf Jahren zeigten die Klanggeschichten „Der gutmütige Schneemann“ und „Nachts im Spielzeugladen“. Hierbei las Véronique Wette einen Text, der von ihrem Mann am Keyboard und den Kindern mit verschiedenen Instrumenten wie Rasseln, Trommeln und Glöckchen begleitet wurde. Die fünf- bis sechsjährigen Kinder der Gruppe III sagten gemeinsam das auswendig gelernte Weihnachtsgedicht „Holler holler“ auf und trommelten dazu auf Instrumenten, die sie selbst aus Nüssen gebastelt hatten. Zwischendurch sangen alle gemeinsam Weihnachtslieder.

Den beiden Musikpädagogen ist es wichtig, dass die Kreativität der Kinder angeregt wird, und sie

nicht erst über die Theorie an Musik herangeführt werden. So ist es oftmals gerade an Musikschulen üblich, dass Kinder zuerst Noten lesen lernen, bevor sie überhaupt Töne damit verbinden. Vielen vergeht auf diese Weise schon früh die Lust aufs Musizieren.

Jörg Wette erklärt: „Bei der musikalischen Früherziehung wird auf spielerische Weise die in den Kindern lebendige Musikalität, ihr Rhythmusempfinden und ihr Bewegungsdrang beim Musikhören und Musikmachen gefördert.“ Pro Gruppe gibt es etwa acht Kinder, auf deren unterschiedliche Stärken und Schwächen individuell eingegangen werden kann. „Es gibt nie Kinder, die überhaupt keinen Zugang zur Musik haben. Wir haben immer eine Menge Spaß zusammen“, so Wette.

Ein Kurs umfasst 14 Stunden, ab dem 23. Januar beginnt in der Barockfabrik das neue Programm. Interessenten können sich unter der Rufnummer 0032-87-555920, 0241-9963918 erkundigen. (chm)